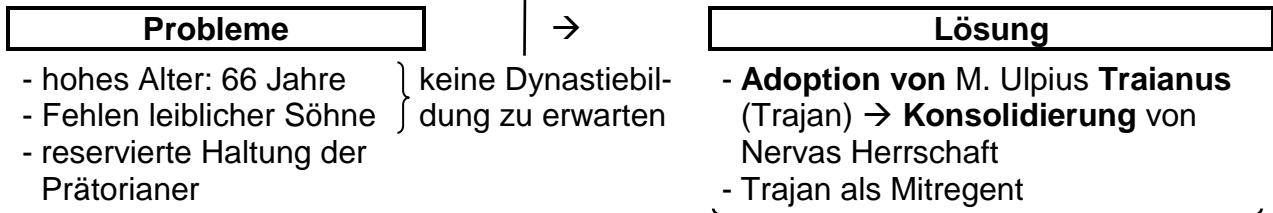


Die Adoptivkaiser (96 – 192)

Nerva (96 – 98) und das System der Adoption

■ Der Beginn des Adoptivkaisertums mit Nerva

- schnelle **Ausrufung Nervas zum Kaiser** (96) nach der Ermordung Domitians
- **Problematik**



■ Das System der Adoption

- allgemeine **Vorschriften** für die Adoption
 - Fehlen eines Sohnes des Adoptierenden
 - Adoption nur eines Sohnes
 - höheres Alter des Adoptivvaters
 - Zustimmung der Kuriatsversammlung (comitia curiata), jedoch nicht mehr beim Adoptivkaisertum
- Adoption **auch bisher** in der römischen Oberschicht üblich
 - zur Fortsetzung der väterlichen Familientradition
 - zur Nachfolgesicherung, jedoch innerhalb der Verwandtschaft (z. B. Octavian durch Caesar, Tiberius durch Augustus)
- **neues Prinzip**
 - Adoption des Besten als neue ideelle Fundierung des Prinzipats: **Leistung** und **Qualifikation** als Nachfolgekriterien
 - **Folgen:** Abkehr von dem bisherigen verwandtschaftlichen Nachfolgeprinzip
 - Ausschaltung des Senats aus der Nachfolgeregelung
 - Legitimations- und Leistungsdruck des Nachfolgers
- **Abfolge** der Adoptionen: Nerva → Trajan → Hadrian → Antoninus Pius → Mark Aurel
Nur zwischen Trajan und Hadrian bestand ein Verwandtschaftsverhältnis: Großonkel – Großneffe.
- ★ **Bedeutung**
 - ☒ Ideologie eines gemäßigten, humanitären, im Einklang mit den Normen griechischer Philosophie stehenden Adoptivkaisertums (der **Beste** an der Spitze des Imperiums)
 - ☒ Realisierung der altrömischen **virtus**-Vorstellung
 - ☒ Pathos der im Princeps konzentrierten **Siegesideologie**
 - ☒ **richtungsweisende** Regelung für die Herrschaftssukzession im 2. Jahrhundert

Trajan (98 – 117)

■ Herkunft und Persönlichkeit

- erster Kaiser aus einer **Provinz**: 53 geboren in **Italica** (bei Sevilla, Provinz Baetica, Süds Spanien) → Kennzeichen für verstärkten **Zug regionaler Eliten in stadtrömische Spitzenämter**
- Kaiser (98) nach **Adoption** durch Nerva (97)
- Verkörperung wichtiger kaiserlicher **Tugenden**: Milde, Gerechtigkeit, militärische Tüchtigkeit, pflichtgemäßes Verhalten gegenüber Göttern und Menschen
- Dominanz des **Soldatischen**: Demonstration der Verbundenheit mit den Legionären

■ expansive Außenpolitik

• Dakerkriege

- Bedrohung des Römischen Reiches durch das Dakerreich unter König Decebalus (Rumänien) – bereits unter Domitian
- **1. Krieg** (101-102): zunächst Teilerfolg
- Bau einer steinernen **Donaubrücke** bei Drobeta [heute Turnu Severin, Rumänien] (technisches und konstruktives Wunderwerk des Architekten Apollodorus)
- **2. Krieg** (105-106): römischer **Sieg** und Selbstmord des Decebalus → Einrichtung der Provinz Dacia, schnelle **Romanisierung** durch Ansiedlung von Veteranen und von Menschen aus dem Römischen Reich (vgl. Rumänisch als romanische Sprache)
- Erlangung einer großen **Beute** (u. a. dakischer Königsschatz mit viel Gold und Silber) → großzügige Spenden an Armee und Volk, Ausrichtung verschwenderischer Festspiele, Finanzierung von Baumaßnahmen
- Ausbeutung der reichen **Edelmetallvorkommen** im siebenbürgischen Erzgebirge (Gold der Daker)
- Siegerbeiname „Dacicus“ für Trajan (102)
- Darstellung der Kriege auf der **Trajanssäule** (siehe Bautätigkeit)

• Eingliederung des Klientelkönigreichs der Nabatäer (106)

- Eroberung durch den Statthalter Syriens nach Thronvakanz der Nabatäer
- Schaffung der Provinz Arabia

• Partherkrieg (113-117)

- Anlass: Konflikt mit dem Partherreich um den Status Armeniens
- zunächst **Eroberungen**: Armenien, Mesopotamien (Provinzen Armenia, Assyria, Mesopotamia) → **größte Ausdehnung** des Römischen Reiches (117)
- jedoch **Rückschläge** durch jüdische Aufstände → letztlich **Misserfolg** – keine dauerhafte Eingliederung der eroberten östlichen Gebiete
- trotzdem Siegerbeiname „Parthicus“ für Trajan (116)

Nabatäer (ca. 300 v. Chr. – 300 n. Chr.)

- ursprünglich Nomaden aus Südarabien
- Sprache: aramäisch
- **Handel** mit Weihrauch, Myrrhe, Gewürzen
- Zentrum **Petra** – Lage am Knotenpunkt wichtiger Handelswege (Südarabien – Syrien – Ägypten)
- größte Macht unter Aretas III. (87-62 v. Chr.)
- ab 63 v. Chr. Autonomie unter römischer Oberhoheit
- 106 n. Chr. römische Provinz

■ Innenpolitik

- Einrichtung der **Alimentarstiftungen für Italien** (bereits unter Nerva begonnen)
 - finanzielle **Förderung eines Kindes aus bedürftigen Familien** → Steigerung der Geburtenrate als Ziel
 - Darlehen für Landbesitzer → Unterstützung der italischen Landwirtschaft
- **Großzügigkeit**
 - Verteilung von **Geldspenden**
 - Ausrichtung verschwenderischer **Spiele** im Circus und Amphitheater (Prägung des Begriffs „*panem et circenses*“ – Brot und Spiele)
- gutes **Verhältnis zum Senat**, u. a. durch kollegiale Gesten

Stabilisierung der Herrschaft durch **geschickte Behandlung aller Stände und Schichten**, u. a. durch Sozialleistungen (Finanzierung aus der Dakerbeute)

■ Bautätigkeit

- **Trajansforum** in Rom
 - Schaffung von Platz durch Abtragung eines Hügels
 - **Basilica Ulpia**: fünfschiffiger Hallenbau mit 96 Säulen
 - 2 Bibliotheksgebäude
 - **Trajanssäule**: 40 m hohe Säule mit spiralförmigem Reliefband (Darstellung von Szenen der Dakerkriege), bekrönt durch eine Statue Trajans; Sockel als Ort von Trajans Beisetzung
 - Reiterstandbild Trajans aus vergoldeter Bronze
 - Architekt: **Apollodorus**
 - **Finanzierung** aus der Kriegsbeute der Dakerkriege
- **Trajansmarkt** in Rom (neben dem Trajansforum)
- **Trajansthermen** in Rom (monumentales Freizeit- und Kulturzentrum auf dem Gelände von Neros Domus Aurea, Architekt evtl. Apollodorus) mit Aquaedukt (**Aqua Traiana**) zu deren Wasserversorgung
- **Ehrenbogen** für Trajan in **Benevent** (114) mit reichhaltigem Skulpturenschmuck
- Bau der **Via Traiana** von Benevent bis Brindisi
- Anlage neuer **Häfen** in Ostia und Ancona

bedeutendstes Kaiserforum, das seine Vorgänger übertrifft
↓
Dokumentation des Herrschaftsanspruches Trajans

umfangreiche Bautätigkeit
- repräsentative Bauwerke
- Bauwerke für das Volk

★ Bedeutung

- ☒ gelungene **Stabilisierung** des Systems
 - Annexion Dakiens
 - Schaffung einer Provinz Arabia
 - Befriedigung des römischen Volkes durch verschwenderische Spiele und Geldgeschenke
 - Groß- und Nutzbauten
 - Förderung des Wohlstandes
- ☒ jedoch auch letztliche **Erfolglosigkeit im Osten** (Partherkrieg)

Zustimmung, Zufriedenheit, Vertrauen
–
Ehrung als „**optimus princeps**“

Hadrian (117 – 138)

■ Machterwerb und Machtsicherung

- **Familie**
 - Familie aus **Italica** (bei Sevilla, Provinz Baetica, Südspanien)
 - Trajan als Verwandter (Großonkel) und Vormund nach dem Tod des Vaters
 - Heirat mit Sabina, Großnichte Trajans
 - politische Karriere, Unterstützung Trajans
- **Adoption** durch Trajan unsicher
 - evtl. Adoption auf dem Sterbebett Trajans
 - oder Inszenierung einer angeblichen Adoption durch Trajans Ehefrau Plotina und den Prätorianerpräfekten
 - Ausrufung zum Imperator in Antiochia
- **Herrschartsauffassung**: Kaisertum als Dienst – Augustus als Vorbild
- **Opposition**: „Verschwörung der vier Konsulare“ (unsicher, aber Opposition wegen der Abkehr von Trajans Expansionspolitik) → Hinrichtung mit Billigung Hadrians → Verschlechterung des Verhältnisses Hadrians zum Senat

■ Persönlichkeit

- **Charakter**: widersprüchsvoll, empfindsam, unruhig, aber auch z. T. militärisch grausam
- **kulturelle Interessen**: umfassende philosophische und literarische Bildung, literarische Aktivitäten, Verfasser einer (verlorenen) Autobiographie
- **Philhellenismus**: Begeisterung für die griechische Kultur (erster Kaiser mit gepflegtem Vollbart nach dem Vorbild griechischer Philosophen)
 - häufige Aufenthalte in Athen mit bedeutender Bautätigkeit, Gründung eines Panhellenischen Bundes mit eigenen Spielen (Panhellenien)
 - Glaube an Gleichberechtigung der lateinischen und der griechischen Reichshälfte
- **Antinoos**
 - homoerotische Beziehung zum Jüngling Antinoos aus Bithynien
 - mysteriöser Tod des Antinoos im Nil (131) [2. Reise] → Entstehung eines Antinoos-Kultes mit dessen Vergöttlichung
 - Gründung der Griechenstadt Antinoopolis in Ägypten

■ Innenpolitik

- großzügiger **Schuldenerlass** seitens des Staates
- **Rechtswesen**: Systematisierung und Kodifizierung des prätorischen Rechts durch den Juristen Salvius Iulianus (edictum perpetuum im Jahr 128)
- **Städtegründungen** und Erhebung von Munizipien zu Kolonien in den Provinzen → Verstärkung der Romanisierung bzw. Hellenisierung
- Ausbau der **Infrastruktur**: Straßen, Aquädukte, Hafenanlagen, Flussregulierungen

Prätorisches Recht:
rechtsbildende Edikte
der Prätoren (für Recht
und Gericht zuständige
Magistrate)
[weitere Rechtschöpfer:
Kaiser, Senat,
Volksversammlung]

■ Außenpolitik

- **Aufgabe** Mesopotamiens, Assyriens und Armeniens (vgl. Trajan) – Euphrat wieder als Ostgrenze
- **Verzicht auf Expansion** → Abkehr von Trajans Außenpolitik
- vielmehr **Sicherung der Grenzen**
 - Anlage neuer (**Hadrianswall** im Norden Britanniens) oder Ausbau bestehender **Befestigungen** (Palisadenzaun am obergermanisch-raetischen Limes, Grenzsicherungen in Nordafrika)
 - Steigerung der Verteidigungsbereitschaft der Armee

➤ **Defensivpolitik**
➤ Systematisierung der Grenzaufsicht und **Grenzverteidigung**

■ Reisen

1. **Reise** (121-125): Germanien – Britannien – Spanien (Tarragona) – Palmyra – Kleinasien (Trapezus, Bithynien, Smyrna, Ephesos) – Griechenland (Eleusis, Athen, Sparta, Delphi) – untere Donau – Pannonien – Dalmatien – Sizilien (Besteigung des Ätna)
2. **Reise** (127): Italien
3. **Reise** (128-132): Nordafrika – Athen – Ephesos – Didyma – Antiochia – Judaea – Ägypten (Pelusion: Wiederherstellung von Pompeius' Grabmal, Alexandria, Oberägypten) – Athen

Intentionen und Tätigkeiten
- **Inspektion** von Truppen und Befestigungen
- **Kontrolle** der Verwaltungsorgane
- Pflege der **Rechtsprechung**
- **Städteförderung** und -gründungen (siehe Innenpolitik)
Folge: **Aufwertung der Provinzen**

■ Jüdischer Bar Kochba-Aufstand in Judaea (132-136)

- **Ursachen:** Absichten Hadrians
 - Wiederaufbau Jerusalems (Zerstörung 70) als hellenistische Stadt mit einem Jupitertempel (anstelle des zerstörten jüdischen Tempels)
 - Verbot der Beschneidung (evtl.)
- **Verlauf**
 - zunächst Erfolge der Juden (Partisanenkrieg unter der Führung von Simon bar Kochba)
 - grausame Niederschlagung des Aufstandes durch Iulius Severus
 - Vernichtung des Judentums in Judaea
- **Ergebnis**
 - **Neugründung Jerusalems** (als „Aelia Capitolina“) als pagane Stadt mit Jupiterheiligtum
 - **Verbot** für Juden, **Jerusalem zu betreten**
 - Verwüstung und **Entvölkern** Judaeas
 - Umbenennung der Provinz Judaea in Syria Palaestina
- **Folgen**
 - Verstärkung der jüdischen **Diaspora**
 - Niedergang des Judenchristentums

fanatischer **Religionskrieg** mit **jüdischer Niederlage** → Ende eines jüdischen Landes

Judenchristentum

Judenchristen = Christen, die ursprünglich Juden waren (im Gegensatz zu den Heidenchristen) und die jüdischen Vorschriften (z. B. Speisegebote, Beschneidung, Sabbatheiligung) einhielten

- Existenz eigener Evangelien
- Ablehnung des Apostels Paulus
- zunehmend als Häresie abgestempelt

■ Bautätigkeit

• Rom

- **Pantheon**: Tempel aller Götter – Rundbau mit monumental er Kuppel, davor Vorhalle griechischen Typs (Neubau des 110 zerstörten Pantheons)
- **Doppeltempel der Venus und Roma**: zwei Cellae, umgeben von einer Säulenringhalle
- **Mausoleum**: monumental er Grabbau nach dem Vorbild des (kleineren) Augustus-Mausoleums, dabei Tiberbrücke als Verbindung zur Stadt

neue Bauform: Verbindung von italischem (runde Grundrissform mit rechteckigem Gebäude) und hellenistischem (tempelartige Giebelfront) Tempeltyp
heroisierende Gestalt eines Baues für eine in den Rang einer Gottheit aufgestiegenen Person

neuer Reichsstil mit Betonung der Kaisermacht

• Athen

- **Olympeion**: Tempel für den olympischen Zeus
- **Bibliothek** (als Teil eines Gymnasions): Dokumentation der Gegenwart Roms in Athen
- **Hadrianstorbogen**: evtl. als Zugang zu einem neuen Stadtteil

urbanistische Zielsetzung: Entstehung eines neuen städtischen Schwerpunkts

- **Hadriansvilla in Tivoli** bei Rom: mehrere Bauten ohne ideologisches Programm und ohne innere Zusammenhänge, jedoch als Ausdruck individuellen Architekturgeschmacks

★ Ergebnisse und Bedeutung

- ☒ Festlegung einer **neuen Politik** mit jahrzehntelanger Fortwirkung
 - **Friedensliebe**, Verzicht auf Expansion, **Grenzsicherung**
 - außergewöhnlich umfangreiche **Reisetätigkeit**: Inspektionsreisen
 - bedeutsame **Bautätigkeit**: Schaffung eines neuen Reichsstils mit Betonung der Kaisermacht
- ☒ Vorliebe für den östlichen, den **griechischen Reichsteil** (Philhellenismus)

Konzentration der Energien **nach innen**, Bezugnahme auf **Augustus**

Antoninus Pius (138 – 161)

■ Kaisertum

- **Doppeladoption**
 - Adoption des Antoninus durch Hadrian
 - Adoption des Marc Aurel (und des Lucius Verus) durch Antoninus
- **Beiname „Pius“** erstmalig durch den Senat verliehen: moralische Bindung an Götter und ältere Verwandte
- Korrektheit, Genauigkeit, Bescheidenheit als bedeutende persönliche und politische **Eigenschaften** des Kaisers

Nachfolgesicherung für zwei Generationen → Grundlage für **Ruhe** im Innern

■ Innenpolitik

- keine Reisetätigkeit wie Hadrian – **Aufenthalt nur in Italien** → wieder **verstärkte Bedeutung Roms**, dabei starke Rückbesinnung auf die kultischen und mythischen Wurzeln Roms
- effektive **Verwaltung**
- effiziente **Finanzpolitik**: gefüllte Staatskasse trotz großer Freigebigkeit

■ Außen- und Grenzpolitik

- Beibehaltung von Hadrians **Defensivstrategie**
- **Grenzsicherung**
 - **Britannien**: Vorverlegung der Grenze (zeitweise) vom Hadrianswall nach Norden – Bau des **Antoninuswalls** an der Landenge des Firth of Forth (Bestand ca. 140-168, danach aufgegeben)
 - **Germanien**: Vorverlegung des obergermanischen Limes (Linie von Miltenberg bis Lorch/Rems), um 160

★ Bedeutung

- ☒ längste Herrschaft seit Augustus (23 Jahre)
- ☒ lange **Friedenszeit** ohne besondere Höhepunkte
- ☒ Konzentration auf die **Innenpolitik**

„Antoninisches Zeitalter“

Marc Aurel (161 – 180)

■ Machterwerb und Machterhalt

- **Adoption**
 - durch Antoninus Pius
 - veranlasst bereits durch Hadrian
 - zusammen mit Lucius Verus
- **Doppelkaisertum**
 - Erhebung des Adoptivbruders **Lucius Verus** zum **Mitkaiser**
 - mit formaler Gleichrangigkeit
 - jedoch mit tatsächlichem Vorrang von Marc Aurel
 - bis zum Tod von Lucius Verus (169)
 - Lucius Verus als ungeeigneter Regent
- Bedrohung der Macht durch **Usurpation** bzw. Aufstand des Avidius Cassius (175)

■ Der Kaiser als Philosoph – ein Philosoph als Kaiser

- **allgemein**
 - frühzeitig starkes **Interesse** an der Philosophie
 - Marc Aurel als Intellektueller von hoher Bildung und zarter Konstitution
 - **Anhänger der Stoa** mit ihrer Ausrichtung auf Rationalität und Pflichterfüllung
- **Werk: „Selbstbetrachtungen“ („Wege zu sich selbst“)**
 - Hauptwerk der späten Stoa
 - Sammlung von **Aphorismen und Gedanken über Normen und Werte**, speziell eines Herrschers, verfasst ab ca. 170 im Heerlager von Carnuntum (in griechischer Sprache, nicht zur Veröffentlichung gedacht)
 - wesentliche **Inhalte**: Handeln in Übereinstimmung mit sich selbst, Erkenntnis der (eigenen) Unvollkommenheit, Selbstbeherrschung, Gelassenheit, Bescheidenheit, Humanität, Vernunft als Maxime des Handelns, Vorrang staatsbürgerlicher Pflichten vor privaten Neigungen (bekannte Aussage: „*Hüte dich, dass du nicht verkaiserst!*“)
 - Vorbild für Friedrich den Großen

Stoa: antike Philosophenschule mit ethischen Schwerpunkt (Pflichtenlehre)
- **ältere Stoa** (3. Jh. v. Chr.): Zenon, Kleanthes, Chrysippus
mittlere Stoa (2./1. Jh. v. Chr.): Panaitos von Rhodos, Poseidonios
- **jüngere Stoa** (1./2. Jh. n. Chr.): Seneca, Epiket, Marc Aurel

■ Denkmäler

- **Marc Aurel-Säule**: 30 Meter hohe Ehrensäule nach dem Vorbild der Trajanssäule (errichtet 176-193) mit spiralförmigem Fries zu den Kriegsereignissen aus den Jahren 172-175
- bronzenes vergoldetes **Reiterstandbild** Marc Aurels mit kraftvollem Ausdruck (lange Zeit für Konstantin gehalten → keine Zerstörung)

■ Verteidigung der Grenzen

- **Partherkrieg (162-166)**
 - anfängliche Niederlage der Römer
 - erfolgreicher Gegenschlag (Verstärkung durch Truppenabzug von anderen Grenzen)
 - abgebrochen durch Ausbruch der Pest in Seleukia
 - letztlich Wiederherstellung des Status quo
- **1. Markomannenkrieg (167-175)**
 - **Einbruch von Markomannen** (aus Böhmen) und **Quaden** (aus Mähren) nach Rätien, Noricum, Pannonien, Oberitalien (Ursache evtl. Bevölkerungsdruck aus dem Osten)
 - langwierige **Abwehrkämpfe** (Hauptquartier in Carnuntum): Vertreibung der Eindringlinge
 - Darstellung der Kämpfe auf der **Marc Aurel-Säule** in Rom
 - Abfassung der „Selbstbetrachtungen“ („Wege zu sich selbst“) im Heerlager von Carnuntum
 - Kämpfe an der Theiß gegen die sarmatischen Jazygen (Standquartier: Sirmium 174-175)
 - **Friedensschluss**: Sicherung der Reichsgrenze durch Überwachung des Vorfeldes nördlich und östlich der Donau
- **2. Markomannenkrieg (178-180)**
 - römische Offensive mit Gebietsgewinnen
 - Gründung des Legionslagers Castra Regina (Regensburg)
 - Friedensschluss (durch Commodus): Beibehaltung der Donaugrenze

Erschöpfung der römischen Kräfte
Ermunterung

Markomannen

- **germanischer Stamm**, zu den Sueben gehörig
- ursprünglich wohl an der mittleren Elbe und dann in Franken
- Besitznahme von **Böhmen** unter König Marbod (ca. 8-6 v. Chr.)
- evtl. Anteil an der Ethnogenese der Bayern

Carnuntum

- bedeutender römischer **Militärstützpunkt** (östlich von Wien)
- um 40 gegründet
- **Zivilstadt** mit Forum, Tempelbezirk, Amphitheater
- Heidentor als spätantiker Monumentalbau
- **Zerstörung** (395) durch einen Germaneneinfall

■ Nachfolger: Sohn Commodus

- **Nachfolge Marc Aurels**
 - zunächst **Mitregent**: Ernennung zum Augustus (177) → Aufgabe des Adoptionsprinzips zugunsten der **dynastischen Erbfolge**
 - Tod Marc Aurels in Vindobona (evtl. an der Pest)
- **als Herrscher ungeeignet**
 - **Charakterschwäche**, dekadentes Leben, Auftritte als Gladiator
 - Verschwendug, Misswirtschaft, Korruption
 - **Ermordung** am 31.12.192, damnatio memoriae

unwürdiger Abschluss der Adoptivkaiserzeit

★ Bedeutung

- ☒ Dominanz langdauernder **Verteidigungskriege**: für Marc Aurel ungeliebte dauerhafte Kriegsführung, aus Pflichtgefühl bewältigt → **Behauptung des Imperiums**
- ☒ **unbefriedigende Lösung des personellen Führungsproblems**
 - Ende des Adoptivkaisersystems
 - Sohn Commodus als ungeeigneter Nachfolger

Beginn einer Ära äußerer Erschütterungen und **Krisen** nach der Friedenszeit;
Ende des goldenen Zeitalters, Beginn des „eisernen und rostigen Zeitalters“ (Cassius Dio)

Kultur der Adoptivkaiserzeit

■ Philosophie

- **Dion von Prusa** [Dion Chrysostomos], Beiname „Cocceianus“ (ca. 40-115)
 - griechischer Redner und Philosoph
 - Freund von Trajan
- **Herodes Atticus** (101-177)
 - Lehrer von Marc Aurel und Aelius Aristides
 - Tätigkeit als Redner und Rhetoriklehrer in Athen
 - Bau eines Theaters (Odeion) unterhalb der Akropolis in Athen
- **Aelius Aristides** (117-181)
 - griechischer Redner und Schriftsteller
 - Romrede (155): Bewertung der römischen Herrschaft im Mittelmeerraum als segensreich und friedensbringend
- **Philostratos** (ca. 170-244/249): Sophistenbiographien über griechische Sophisten der römischen Kaiserzeit
- **Epiktet** (ca. 50-125)
 - ursprünglich Sklave, dann Freigelassener
 - griechischer Philosoph
 - Dominanz von Themen zur Sittlichkeit und Religiosität
 - Ziel: **Erziehung des Individuums zur inneren Freiheit** u. a. durch Gelassenheit und Genügsamkeit (Freiheit durch Akzeptanz des Unabänderlichen)
 - **Hauptwerke** (durch seinen Schüler, den Geschichtsschreiber Arrian überliefert): Handbüchlein zur Moral
Unterhaltungen (Lehrvorträge in Dialogform)
- **Marc Aurel** (121-180, reg. 161-180)
 - Kaiser und Philosoph
 - beeinflusst von Epiktet
 - Werk: **Selbstbetrachtungen** (siehe Kapitel „Marc Aurel“)

Zweite Sophistik

- Rückbesinnung auf die griechische Kultur der klassischen Zeit
- Dominanz der deklamatorischen Rhetorik
- Zentren in Athen, Smyrna, Ephesos, Pergamon

Sophistik: Mensch als Mittelpunkt philosophischer Betrachtungen, gekennzeichnet durch praktischen Relativismus und erkenntnistheoretischen Skeptizismus, entstanden im antiken Griechenland im 5. Jh. v. Chr.

jüngere Stoa

■ Literatur

- **Juvenal** (ca. 67-140)
 - „**Satiren**“: Schilderung der Laster der römischen Gesellschaft als pessimistische Kritik
 - bekannte **Zitate**: „*difficile est satiram non scribere*“ (schwer ist es, keine Satire zu schreiben)
„*mens sana in corpore sano*“ (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper)
„*panem et circenses*“ (Brot und Spiele)
- **Lukian** (ca. 120-180): sehr produktiver griechischer Verfasser von **Satiren**, aber auch von Erzählungen, Dialogen, Briefen, Prunkreden
- **Pausanias** (ca. 115-180)
 - Geograph und Reiseschriftsteller
 - Beschreibung Griechenlands (Reiseführer)

Fortsetzung >>>

■ Naturwissenschaft

- **Claudius Ptolemaeus** (100 - ca. 178)
 - griechischer Mathematiker und Astronom
 - Wirken in Alexandria
 - Hauptwerk: **Almagest** (Abhandlung zur Mathematik und Astronomie in 13 Büchern)
 - Theorie des **geozentrischen Weltbildes** (ptolemäisches Weltbild)
- **Galen** (129-199) aus Pergamon: bedeutender **Arzt**, der auch die Kaiser Marc Aurel, Commodus, Septimius Severus behandelte

■ Bauwerke (Überblick; vgl. die jeweiligen Kapitel)

- **Nerva**: Nervaforum (Forum Transitorium)
- **Trajan**
 - Trajansforum mit Trajanssäule
 - Trajansmärkte
 - Trajansthermen
 - Ehrenbogen (Benevent)
- **Hadrian**
 - Pantheon
 - Doppeltempel der Venus und Roma
 - Hadrian-Mausoleum
 - Olympeion (Athen)
 - Hadriansbibliothek (Athen)
 - Hadrianstorbogen (Athen)
- **Marc Aurel / Commodus**: Marc Aurel-Säule